



# Der Mätteler

**Mit Wettbewerb**

Nr. 36/2006

Die Zeitung des  
Matteänglisch-Club Bärn  
CH-3000 Bern 13 Matte

[www.matteaenglisch.ch](http://www.matteaenglisch.ch)

Liebe Mitglieder

Wir laden Sie alle herzlich ein, an unserer **Hauptversammlung** teilzunehmen. Sie findet statt am

**Montag, 29. Mai 2006**  
19.00 Uhr im Berchtoldhaus  
**Mattenenge 1, 3011 Bern (am Läuferplatz)**

- Traktanden:**
1. Protokoll der Hauptversammlung vom 9. Mai 2005
  2. Jahresberichte I und II
  3. Mutationen
  4. Rechnung 2005, Revisorenbericht
  5. Ergänzung der Statuten
  6. Anlässe im laufenden Jahr
  7. Verschiedenes und Verlosung Wettbewerb

Im Anschluss an die Hauptversammlung zeigt uns Peter Hafen einen Chratten voll Bilder aus der alten Matte (bis 1961). Dann verwöhnt uns Frau Zehnder mit ihren berühmten belegten Brötchen.

*(Anmeldung ist nicht nötig.)* Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Mit freundlichen Grüssen  
Der Vorstand

**PS. Ab 20.45 Uhr Busbetrieb vor dem Berchtoldhaus!**

**Was hei mer gmacht****Iswe iihe irme ichtgme**

Das verheerende Hochwasser hat auch unseren Betrieb beeinflusst. Ins Wasser fielen etliche Mini-Mäc , Nachmittags-Mini-Mäc, Matteänglischkurs, Gewerbeschau, Mattenisch, unter anderem auch weil die Inneneinrichtung des Wöschhüsis zerstört war und es einige Monate wieder als echtes Wöschhüsi gebraucht wurde, was die Mätteler sehr zu schätzen wussten. Guten Anklang fanden die Abendnische, die Einführung in den Mattedialekt und der Nachmittags-Mini-Mäc. Gemütliche Stimmung herrschte am Adventsfenster. Weitere Tätigkeiten waren die Mithilfe an der Matteweihnacht im Kirchgemeindehaus, Auskünfte, Vorträge und Führungen in Matte und Stadt.

Es war schon Adventszeit, als die Neuauflage von Hedi Blanks Wiehnachtsgschichtli heraus kam. Eine Pressemitteilung (von Markus Tschirren) in den zwei grossen Berner- und zwei Quartierzeitungen als einzige Werbung zeitigte in den Buchhandlungen einen bemerkenswerten Verkauf.

Die "übrigen" Hedi Gschichtli, die bisher im Mätteler abgedruckt wurden, sind nun zentral erfasst worden – ob daraus ein weiteres Büchlein entsteht?

Der Vorstand hat sich neu organisiert und verteilt nun die Aufgaben auf mehrere Schultern.

Geschenke haben uns grosse Freude bereitet: Unser Vorstandsmitglied Rosemarie Schlaefli schenkte uns eine von ihr angefertigte wunderbare seidene Mäc-Fahne mit aufgemaltem Matteänglisch-Club-Signet. Von Frau Lüpold, Tochter des Gründungsmitgliedes und langjährig als Vizepräsident und Sekretär im Vorstand tätigen Arthur Brunner erhielten wir die Wappenscheibe, die er als Dank für seine grosse Mitarbeit an unserem Buch 1970 erhalten hat sowie eine Radierung, das Porträt vom Kohlen-Eidam von Beni Stirnemann. Den edlen Spenderinnen gebührt unser herzlichster Dank; wir werden zu den Geschenken Sorge tragen.

Dem Vorstand danke ich für die aktive und aufbauende Mitarbeit in angenehmem Umgang und den Mitgliedern des Mäc für ihre Treue zum Club, die uns in unserem Bemühen um das Matteänglisch bestärkt. Wir freuen uns jedes Mal, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen.

Ich hoffe nun, dass Sie unser Programm für das Clubjahr 06/07 anspricht, und freue mich zusammen mit dem Vorstand, Sie beim einen oder anderen Anlass zu treffen.

Peter Hafen

Der **Jahresbeitrag** bleibt **CHF 5.--**. Bitte überweisen Sie den Betrag bald und wenn möglich per **Giro**, um die Spesen zu reduzieren. Ein herzliches Dankeschön im Voraus Ihnen allen, insbesondere den zahlreichen Gönnern und all den Mitgliedern, die den Jahresbeitrag wiederum grosszügig aufrunden.  
Mit freundlichen Grüssen: Die Kassierin

**Der Mäc Vorstand****Impressum****Irde Icme Irve-Indschte**

|                     |                                |                     |                     |                              |
|---------------------|--------------------------------|---------------------|---------------------|------------------------------|
| Presi:              | Peter Hafen                    | Altenbergstr. 44a   | 3000 Bern 13        | Tel./Fax. 031 331 61 84      |
| Vizepresi:          | vakant                         |                     |                     |                              |
| Kassierin:          | Claudia Candrian               | Chemin des Cygnes 7 | 1786 Sugiez         | Tel. 026 673 08 03           |
| BeisitzerInnen:     | Hedi Blank                     | Breitfeldstr. 36    | 3014 Bern           | Tel. 031 331 75 96           |
|                     | Kathrin Fuhrer                 | Postfach 289        | 3000 Bern 13        | Tel. 031 312 15 64           |
|                     | Béatrice Isler                 | Postfach 115        | 3000 Bern 23        | Tel. 031 371 90 21           |
|                     | Markus Kaufmann                | Falkenriedweg 13    | 3032 Hinterkappelen | Tel. 031 323 10 33           |
|                     | Res Margot                     | Schiffhaube 34      | 3011 Bern           | Tel. 031 312 02 08           |
|                     | Heiri Röthlin                  | Parkstrasse 34      | 3084 Wabern         | Tel. 031 961 63 65           |
|                     | Rosemarie Schlaefli            | Winkelriedstr. 11   | 3014 Bern           | Tel. 031 332 04 49           |
|                     | Hans-Markus Tschirren          | Dorfstrasse 4       | 3032 Hinterkappelen | Tel. 031 901 06 27           |
| <b>Postadresse:</b> | <b>Matteänglisch-Club Bärn</b> | <b>Postfach 301</b> | <b>3000 Bern 13</b> | <b>Postkonto: 30-30803-7</b> |

**Internet:** <http://www.matteaenglisch.ch> **E-Mail:** [info@matteaenglisch.ch](mailto:info@matteaenglisch.ch)

Der Mätteler erscheint jährlich vor der Hauptversammlung im Mai; Zeichnung von Rosemarie Schlaefli



## Ergänzung der Statuten

Wir haben erfrischend kurze Statuten, die alles Nötige regeln. Auslöser für eine Ergänzung der Statuten ist, dass nach heutiger Gesetzeslage im Schadenfall die Mitglieder finanziell belangt werden können, wenn das die Statuten nicht ausdrücklich ausschliessen. Matteänglich und Mattedialekt sind Kulturleistungen der Matte; letzterer ist aber gestorben und muss neu gefördert werden. Die Bibliothek (Art. 9) besteht nicht mehr.

Änderungsvorschläge:

Artikel 1: .... Förderung des Matteänglich *mit seinen verschiedenen Geheimsprachen und Dialekten*.  
Streichen: *Er anerkennt nur die i-e-Sprache*.

Artikel 9: *streichen*

Artikel 9 *neu*: *Der Verein haftet nur mit seinem Vereinsvermögen*.

## Itteme-englische / Matteänglich

Das Übersetzen von Berndeutsch ins Matteänglich ist kein allzugrosses Hexenwerk. Dabei hilft die ausführliche Anleitung im Matteänglich-Buch (Verlag Matteänglich-Club Bern), oder noch einfacher das Computerübersetzungsprogramm gratis ab [www.margotmargot.ch](http://www.margotmargot.ch).

Viel schwieriger ist jedoch der umgekehrte Weg: die Übersetzung von Matteänglich ins Berndeutsch.

Bitte versuchen Sie es mit dem Wort: **Iffsche-lubele**

Richtige und schöne Aussprache ist für das Verstehen entscheidend: Das Zwischen-e im Wort ist ein stumpflautendes e, während das Schluss-e betont werden muss!

Für das Übersetzen von Iffsche-lubele hilft Ihnen sicher das kleine Wortverzeichnis von Iguchre und mir:

|         |          |  |          |           |
|---------|----------|--|----------|-----------|
| Aare    | Ire-e    |  | Res      | Isre      |
| Matte   | Itteme   |  | Resu     | Isure     |
| Mättu   | Ittume   |  | Rosle    | Islere    |
| Platz   | Itzple   |  | Chrigu   | Iguchre   |
| Loube   | lubele   |  | Housi    | lusihe    |
| Müli    | Ilime    |  | Schiff   | Iffsche   |
| Gärbere | Irberege |  | Sunne    | Innese    |
| Gass    | Issge    |  | Mond     | Indme     |
| Fredu   | Idufre   |  | Schtärne | Irneschte |

Übrigens ist der Matteblues in Berndeutsch und Matteänglich ein spannendes Hörbeispiel. Die CD ist bei Ruth Margot (Tel.031 312 02 08) erhältlich.

Isure Irmeitge/Res Margot

## Wettbewerb

**Was heisst Iffsche-lubele auf Berndeutsch?**

**Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und senden Sie diese bis 26. Mai 2006 an den Matteänglich-Club oder bringen Sie sie an die Hauptversammlung mit. Unter den richtigen Lösungen werden an der Hauptversammlung drei Mäc-T-Shirts und als 1. Preis zusätzlich wahlweise ein "Matteänglich-Buch", ein "Wiehnachtsgschichtli" oder ein "Ligu Lehm" ausgelost.**

**Matteänglisch - Bärndütsch**

Irde Inschterme-Irmte ithe e Inigwe.  
 Ime ietde irtde inewe.  
 I idemje ichehe Irmte itshe e lbeschte.  
 Itme Ichche-luste u lfe-e.  
 Irfe d Irfe-Ichterwe.  
 Igte u lchtne iihe ise iesseme iegele.  
 Inzge indersbse idere lchtne.  
 D ldschte-lchwe ithe ietge iegtgle.  
 D lchterwe iihe iitiggle iesseme lidbsche ige  
 iwe d ldschte-lchterwe ingerde ieftgre ihe.  
 Ingischtre lfestre irfe ide iwe ifegschle ihe  
 idere ise iffebse iigse, itshe ige.

Der Münschterturm het e Wonig.  
 Me duet dert wone.  
 I jedem höche Turm hets e Stube.  
 Mit Chochsteu u Ofe.  
 Für d Fürwächter.  
 Tag u Nacht hei si müesse luege.  
 Ganz bsunders i der Nacht.  
 D Schtadtwach het guet gluegt.  
 D Wächter hei gleitig müesse Bscheid gä we  
 d Schtadtwächter dunger grüeft hei.  
 Schträngi Strafe für die wo gschlafe hei oder  
 si bsoffe gsi, hets gä.

**Bärner Chirche****vom Hedi Blank**

"Bern - Stadt der Kirchen" nennt sech e Bricht usem Loubemagazin, wo vor der letschte Wieh-nacht i üsne Briefchäschte gläge isch. Da drinn vernähme mir, das es paar vo üsne Schtadt-Chirche zu de wärtvollschte historische Bouwärk vo üser Schtadt zelle.  
 E Blick vom Rosegarte über ds Dächermeer vo der Altschtadt u drüber us offebart is di Vielfalt vo üsne Chirche. Ds bedütendschte Bouwärk isch ds Münschter, gfolgt vor Heiliggeischt-, Nydegg- und der Französische Chirche.  
 Mys erschte Gschichtli isch em imposante Bouwärk, em Münschter gwidmet. Mächtig ragt es über d Hüserreie vor Altschtadt use. Nach em Wille vo sym Erbauer sölls Erhabeheit usschtrahle, bsunders wüll im 15. Jahrhundert d Schtadt Bärn zum wichtigschte Schtadt-Schtaat nördlich vo de Alpe ufgschtinge isch. Im Jahr 1421 sy d Grundschteine für das mächtige Bouwärk gleit worde. Als Boumeischer het sech der dütsch Matthäus Ensinger nach Bärn verpflichtet. Als Folg vo Gäldmangel u de Religionswirre während der Reformationszyt hei sech d Bouarbeite fasch um 100 Jahr id Längi zoge, bis es ändlech e Höchi vo 61 Meter erreicht het gha.  
 Der Ufbou vom Schpitz isch erscht 1889 bis 1893 errichtet worde, i der Zyt wo ds Bundeshus isch entstande. D Regierig z Bärn het Angscht gha ds Parlamänts-Geböid chönnti z Münschter überrage. Mit der schtattleche Höchi vo 100 Meter isch z Münschter bis hüt ds höchschte Bouwärk vo üser Schtadt u gilt als bedütendschtes schpät mittelalterlechs Gsamtkunsthwärk vor Schwyz. Di 10 Tonne schwäri Glogge us em Jahr 1611 isch di Gröschti i üsem Land.  
 Sit em 15. Jahrhundert hei über de Dächer vo Bärn immer wider Turmwächter gwohnt. Ihiri Ufgab het unter Anderem darin beschtaande, rächtzyttig e Brand z erkenne, u d Füürglogge z

lütte. Z Bärn het das schrille Glütt "Haschpel" gheisse. I ma mi no guet bsinne, we albe der Haschpel gange isch, sy mer d Frickschtäge uf grennt, uf e Münschterplatz ga luege, uf weler Sytte vo der obere Terrasse am Tag di roti, ir Nacht di wyssi Fahne useghänt isch, u hei de gluegt i weler Himmelsrichtig e verdächtige Rouch ufschtygt.  
 Ds Turmwärter Ehepaar Kormann wo i 50 Meter Höchi das Amt dennzumal usgfüert het, het allwäg mängi churzi Nacht erläbt.  
 Im Jahr 2000 het d Münschter-Chirchgmein d Shtell für ne Turmwächter nöi usgschribe. Druf abe hei sech 96 Pärsonen für dä Poschte beworbe. De Wunsch entschproche hei d Primarlehrere Elisabeth Bissig us Attinghuse im Kanton Uri u ihre Partner, der katholisch Theolog Ivo Zurkinden us Düdinge im Kanton Friburg. Für di beide Partner mit ihrem breite Spektrum a gmeinsame Inträsse u Läbesvorschtellige hei di ungewöhnleche Aforderige e grossi Bewährigsprob bedütet.  
 Sithär sy es paar Jahr vergange. Verantwortig, aber o nöyi Ufgabe beschimme der Alltag nid nume uf em Turm. Im Zwöitbruef betätiget sich der Ivo Zurkinden als Organischt in Bethlehem u d Elisabeth Bissig entfaltet als Textyl-Geschalterin ihri Fähigkeite im eigene, chlyne Atelier a der Poschtgass.  
 D Ufgabe ufem Turm sy vielsyttig. Vor allem mues eis immer für d Bsuecher präsent sy. Us der ganze Schwyz u usem Ussland nähme d Lüt di 254 änge Schtägetritte, wo no rundum gö, i Chouf, für ringsum di prächtegi Ussicht z bewundere. Nach ere Billet-Kontrolle müesse di Beide uf Hochdütsch, Französisch, Italiänisch u Änglisch Usskunft gä. O Schuelklasse schtyge gärn uf ds Münschter. Me mues se guet im Oug ha, sy si doch

öppe übermüetig, renne lärmig uf die 90 Tritte höheri Terasse, oder chlättere uf d Brüschtig. Aber Problem hets zum Glück no keini gä. Es passiert hie und da, das me Lüt mit Höhenangschts mues abwärts begleite. Näbe der chlyne Drüzimmer-Wonig hets no e Kiosk wo me cha Asichtscharte u anderi Adänke chouffe. Aber es git no anderi Pflichte ufem Münschter. Ou für d Suberkeit isch ds Wächterpaar zueständig. Da müesse Träppe u Terasse putzt wärde. Dänket, we mir müesste 254 Schtägetritte fäge? Ou uf Risse a der Fassade mues gachtet wärde, we der Sandschtei nass wird u nid ma tröchne faht er a abbröchle.

Ja, was isch hüt blibe vom einschtige Türmer-Dasy, u vo der Einsamkeit höch überem bunte Trybe i de Gasse? D Frou Bissig lächlet u meint, einsam fühl si sech hie obe nid, wüll si ja immer für d Bsuecher müessi da sy. Zäme ga Lädeler, schpaziere oder eis ga zie, ligt bi üs nid drinn. Aber mir hei ja o Ferie u da hei mir für ne Verträchtig gsorget. Aber wär luegt de zu de Glogge? Der Turmwart erklärt, das die outomatisch gschtüüret wärde. Aber i der Silveschternacht wird ei Glogge wi i früechere Zytte dür üs vo Hand zum Lütte bracht. Es sy di zwölf Schleg, mit dene mir jedes Jahr dörfe ds nöie Jahr y lütte.



## Der Mäc-Chrämerlade

## Irde Icme Imerchre-Idele

- Das **Matteänglisch-Buch** über die Geschichte der Matte; Dialekt und Geheimsprache. Die jüngste Auflage ist seit 2001 im Eigenverlag erhältlich. CHF 22.- für Mitglieder und CHF 24.50 für Nicht-Mitglieder
- **E Ligu Lehm, Das Berner Mattenenglisch, von Otto von Greyerz**, neu bearbeitet und mit einem Vorwort von Prof. Dr. R. Ris, 1999, CHF 24.-
- **Mattegiu Gschichte** von Ernst Marbach. **Letzte Exemplare.** Der 1989 erschienene, mit neuen Geschichten, einem Wörterverzeichnis und einer ausführlichen Betrachtung dieser Sprache von Roland Ris ergänzte Nachfolger der beliebten Geschichten Dr Mattegiu I, CHF 32.60
- **"Wiehnachtsgschichtli us der Matte"** das beliebte Büchlein mit den Matte-Weihnachtsgeschichten von Hedi Blank mit Illustrationen von M. Jacobson ist neu aufgelegt und wieder erhältlich zu CHF 20.-.
- **Weitere Bücher zum Thema auf Anfrage** – verlangen Sie die vollständige Liste.
- **CD Matte-Gröppu** mit Ruth und Res Margot (Matteblues und 24:00 Mattetreppe)
- Einige der **roten Matteänglisch-Club T-Shirts** sind noch erhältlich zu CHF 20.-.



## Was mache mer                      Juni 2006 – Mai 2007                      Iswe icheme irme

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Nische</b>                  | <b>Öffentliche Führungen, Dauer ca. 2 Stunden. Am Schluss jeweils Aperö.</b>   |
| So. 2. Juli 06                 | Nisch I, Besammlung 10.00 Uhr am Bahnhof bei den Milchkanne (Milchgässli). Bahnhofplatz, Pfeifferbrunnen, Ryfflibrunnen, Waisenhausplatz, Käfigturm. |
| So. 22. Oktober 06             | Nisch II, Besammlung 10.00 Uhr bei der Talstation Senkeltram (Badgasse). Matte, aus den Fluten aufgestiegen.   |
| <b>Fyrabenische</b>            | <b>Öffentliche Führungen, Dauer ca. 2 Stunden. Am Schluss jeweils Aperö.</b>   |
| Di. 15. August 06              | Besammlung 18.00 Uhr am Bahnhof bei den Milchkanne (Milchgässli). Bahnhofplatz, Pfeifferbrunnen, Ryfflibrunnen, Waisenhausplatz, Käfigturm.          |
| Di. 24. Oktober 06             | Besammlung 18.00 beim Zytglogge (Seite Kramgasse). Zytglogge, Casino, Herrengasse, Münster, Matte.   |
| <b>Sprachkurse</b>             | <b>Öffentliche Veranstaltungen, Besammlung jeweils 19.15 Uhr im Wöschhüsi</b>  |
| Di. 20. Juni 06                | Einführung in den Mattedialekt: wie es dazu kam, wie er tönt   |
| Di. 27. Juni 06                | Einführung ins Matteänglisch: Grundlage und Grundbegriffe  |
| <b>Mini-Mäc</b>                | <b>Höck mit Kurzvortrag im Wöschhüsi. Türöffnung 19.00, Vortrag 19.30, 30-45'</b>  |
| Di. 29. August 06              | Entstehung Kirchenfeld   |
| Di. 12. September 06           | Rat des Äusseren Standes   |
| Di. 31. Oktober 06             | Stadtwache, heute Polizei  |
| Di. 28. November 06            | Martinimesse-Zybelemärit   |
| Di. 23. Januar 07              | Stadt- und Mattegespenster   |
| Di. 20. Februar 07             | Heute Bundesplatz – und früher?  |
| Di. 27. März 07                | (nobel)Hotel/Restaurant zum Goldenen Falken  |
| <b>Aperö Mini-Mäc</b>          | <b>16.00 - 18.00 h im Wöschhüsi (für jene, die am Abend nicht kommen möchten)</b>  |
| Di. 22. August 06              | Entstehung Kirchenfeld   |
| Di. 17. Oktober 06             | Stadtwache, heute Polizei  |
| Di. 14. November 06            | Martinimesse-Zybelemärit   |
| <b>Weitere Veranstaltungen</b> |  |
| Fr. 22. Dezember 06            | Adventsfenster im Wöschhüsi zusammen mit Matteleist und Wöschhüsi-Verein, ca. 18.00 bis 21.00 Uhr  |
| Mo. 21. Mai 2007               | Hauptversammlung Matteänglisch-Club (Einladung mit dem Mätteler vom Frühjahr 2007)   |

Falls dieses Jahr wieder eine Gewerbeschau Matte stattfindet, wollen wir uns wieder beteiligen. Helferinnen und Helfer sind sehr willkommen!



### **Individuelle Stadtführungen und Vorträge mit Peter Hafen, Matteänglisch-Club.**

Routen und Themen nach Wunsch. Bis ca. 30 Personen.

Telefon / Fax 031 331 61 84, Postfach 301, 3000 Bern 13, e-mail: peter.hafen@bluewin.ch

## **Mattebärndütsch:**

### **Uzzüg us „Ds Änd vom Velotüürli“** Us de ‚Mattegiu Gschichte‘ vom Peter Marbach

„Taufe“ bedüti erränge u nid schtäle, hani vo letscht eis gseit. Hie es wyters Müschterli:

*Mit aute Grepper vom guetmüetige Velohändler Hikisch hei üser vier Giele es toofs Tüürli gmängt. Si si ufem Heiwäg:*

Gfahre sy mer natutter, was mer zu de Scheiche usebbrunge hei. Aber dennzema het es de no keiner Betongstrasse gha, nobis; Löre het es i de Strasse gha, dass me hätti chönne e Vierpfünder dry vertunze, u Chempe näbedranne wi Rosszehje, u mi het fei echly müesse nysche, dass me mit de Greppere zwüsche dene Chempe u Löre dürecho isch.



*Bim Bahnübergang vor Chäsiz hei si müesse emene Landouerli uswycche, wüu der Gleber usöd ta het. Der Lüggu hets derby gotsjämmerlech ufe Ranze gläntet.*

„Ouu das süngget“, hett er gjammeret.

Der Lüggu het sys Pööggenaubung us de Gstöös ggrüblet u süüferli syner Scheiche wöue vom Bluet putze, aber das isch nobis gsi; chuum het är probiert, isch ds Bluet wider cho z rünele. Am Granium het er es Horn gha wi ne Wäutwunder-Batatti u natutter o der ganz Granium vou Bluet u Sang. Zweek von is hei ne müesse unger de Achsle haa, dass er no häb-chläb het chönne syner Storze fürestee, u der dritt het dä verchruttet Grepper nachegschleipft.

Dür das langsame Schlarpe sy mer doch du äntleche vore bi der Beiz gsi. D Beizere het äuwäg däm Zouber zuegschiferet gha. Si het ömu ihrer Chlööpe i der Lüftsche umegschlungget u grohnet: „E du herjemers, du herjemers, het's der viiu gmacht ? Chumm gleitig da ufe, ig wüu de luege was Gattigs, u der mit Lysoform uswäsche u verbinge, u we's sötti nötig sy, so cha di der Aut mit em Bärnerwägeli zum Dokter oder grad hei füere. Wo chömet'er här, Buebe ?“ Derwyle het si der Lüggu yche i d Gaschtstube zoge, u mir sy natutter uuf u nache. Es isch gar nid eso cheibe lang ggange, isch der Lüggu i Watte u Verbandstoff yglyret gsi: d Ärmtsche, d Chlööpe, d Chnöi u überhaupt fasch di ganze Scheiche. Mi hätt chönne meine, är chöm grad vo der Insu. Aber der Beschht het dä Luuscheib haut glych no gmängt: Won er für aues het tou ddanket gha, spuelet dä i auer Gmüetsrue zur Beizeri: „Dihr Frou, dörfst ig nid es bitzeli Wasser ha ? Ig überchume e soumässige Dürschtliger.“ D Beizeri nid fuu, reicht e Fläsche Limonade u vier Gleser u steut se uf ene Tisch, mir söui grad abhocke, si göngi de sider ga der Fiebermässer reiche, das gfau i ihre nüüt, dass är jitz Durscht heigi.

Nach eme Cherli isch si wider da gsi, het em Lüggu d Fieber gmässe, u mir hei sider di Limonade gschwecht. Wo si dä Fiebermässer wider usenimmt, meint si so für sich säuber: „E was isch jitz ömu o das ? Ungertämperatur hesch ja. Das isch grad gar keis guets Zeiche. Der Vatter cha di mit em Bärnerwägeli heitue. Wart grad echly !“ Es isch nid lang ggange, isch der Lüggu mit däm Beizer uf däm Chare gäge Wabere zuegstüüret, u mir drei angere sy hingernache. Der verchruttet Grepper vom Lüggu het dä Beizer hingerdruuf gläntet, u los isch es ggange, gäge Marzer zue u a d Mattenängi füere. Dert het er ne abglade u ne no ufe i d Hütte ta u isch wider abb u furt.

|          |                     |               |                  |              |               |
|----------|---------------------|---------------|------------------|--------------|---------------|
| errangge | hartnäckig erlangen | usöd          | wild, frech, roh | Chlööpe      | Hände, Finger |
| Grepper  | Velo                | Ranze         | Bauch            | Lüftsche     | Luft          |
| toof     | toll, schön         | gläntet       | geworfen         | grohnet      | gesprochen    |
| gmängt   | gemacht             | süngge        | schmerzen        | Ärmtsche     | Arme          |
| nobis    | nicht, nein         | Gschstöös     | Hosen            | schpuele     | reden         |
| Löre     | Loch                | Granium       | Kopf             | Dürschtliger | Durst         |
| vertunze | verstecken          | Batatti       | Kartoffel        | Fläme        | Fläsche       |
| Chempe   | Steine              | natutter      | natürlich        | ggeschwecht  | geleert       |
| Gleber   | Pferd               | zuegschiferet | zugeschaut       |              |               |

## Frau Martis Matte-Brotsuppe

## lufre Irtisme Iteme-Itbre-Ippese

Viele ältere Mätteler und Gäste des Mühlirades erinnern sich an Herrn und Frau Marti, die vor einigen Jahrzehnten im Redli wirteten. Frau Marti verwöhnte die Kundschaft mit ihren herrlichen Suppen, die sie zum Menu servierte. Oft liessen sich die Gäste ein- oder zweimal nachschöpfen. Meist waren die Suppen kunstvoll aus Resten hergestellt. Es wird erzählt, dass ein Mätteler seine vielen Freunde zu seinem 60. Geburtstag zu Brotsuppe ins Redli einlud. Von diesem Suppenschmaus wird noch heute geschwärmt.

Einige Zeit nachdem Martis weggezogen waren, hörte ich von dieser Geschichte. Ich wollte die alte Wirtin auf dem Längenberg besuchen und sie um das Geheimnis dieses Rezeptes bitten. Leider war das Ehepaar schon gestorben. Als wir einige Zeit später am runden Tisch wieder auf die Suppe zu sprechen kamen, meinte Frau J. sie glaube, dass sie vielleicht eine Abschrift des Originalrezeptes habe. Doch alles Suchen nützte nichts. Aber Welch Wunder! Ein alter Nachbar, Herr R., fand es in seinen Unterlagen. Kurz vor seinem Tod gab er mir den kleinen Zettel. Ich habe die herrliche Suppe schon viele Male gekocht. Ich glaube, das Geheimnis liegt darin, dass die wenigen auserwählten Zutaten mit Liebe und Geduld geköchelt werden.



Zum Gedenken an Frau Marti gebe ich nun das legendäre Rezept weiter. Ä Guete / Ä Ietege  
(Selbstverständlich braucht es altbackenes, braunes Brot)

Isure Irmeitge/Res Margot

## *Brotsuppe à la Margritchen vom Mühlirad*

*Das Brot in kleine Würfel schneiden und in Butter anrösten. Mit dem Wasser aufgiessen. Lauch, Zwiebeln, Knoblauch und ein bisschen Sellerie leicht dämpfen und zugeben. Gut eine Stunde kochen lassen, zuletzt würzen mit Muskat, Bouillon und Salz.  
Abschmecken und Servieren – e Guete !*



**Matte-Führungen, Matteänglisch, Matteblues, Mattegeschichten**

Anfragen an Ruth und Res Margot, Tel. 031 312 02 08

### **Verein Matte-Wöschhüsi**



Gerberg.29, 3011 Bern

|                           |                 |      |
|---------------------------|-----------------|------|
| <b>Mitgliederbeiträge</b> | Einzelpersonen  | 25.- |
|                           | Paare/Familien  | 40.- |
|                           | Firmen (jur.P.) | 50.- |

#### **Einrichtung**

- Tische und Stühle für max. 28 Personen, variabel kombinierbar
  - Toilettenanlage und Heizung
- Anrichte mit Kochherd, kl. Backofen, Abwaschmaschine, Kühlschrank, Mikrowelle
  - Geschirr, Gläser und Besteck
  - Getränke zur Selbstbedienung

#### **Tarif**

Tagsüber bis zu 3 Std. jeweils vor 18.00 Uhr Fr. 50.-,  
für jede weitere Stunde Fr. 10.-  
Abends bis zum nächsten Morgen Fr. 120.-  
Ca. 20 % Ermässigung für Mitglieder des Vereins Matte-Wöschhüsi

**Reservationen: Telefon: 076 456 55 31**

E-Mail: [info@woeschhuesi.ch](mailto:info@woeschhuesi.ch)  
<http://www.woeschhuesi.ch>

 **JETZT**

**MITGLIED WERDEN  
IM MATTEÄNGLISCH-CLUB**

**BRINGEN SIE  
IHRE FREUNDE MIT –  
SIE MÖCHTEN AUCH MITMACHEN IM  
MATTEÄNGLISCH-CLUB !**

**ANMELDUNGEN  
NIMMT DER VORSTAND  
GERNE ENTGEGEN !!**